

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ Vision 1-17
jfnetwork GmbH

Auftraggeber jfnetwork GmbH
Ritterstrasse 11-17
97318 Kitzingen

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
Modell Vision 1
Typ Vision 1-17
Radgröße 7,5Jx17H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
45034	Vision 1-17 / FZ22 Ø74,1 Ø64,1	4/114,3/64,1	38	640	2000

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 48111
 Herstellerzeichen JFNETWORK
 Radtyp und Ausführung VISION 1 (s.o.)
 Radgröße 7,5Jx17H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Mutter M12x1,5	60°Kegel	110	-	D6

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Honda
MG Rover

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Accord CB3 F280	66-98	205/45R17	K42	A01 A02 A04
	66-98	215/40R17	K1a K2b K42 T83	A05 A08 A09
	66-98	215/45R17	K1a K2b K42	A12 A14 A18
	66-98	235/40R17	K1c K2c K42 K44 R70	L02 L05 V17 S01
Honda Accord CB7, CB8 F312, F714	108-110	205/45R17	K1c K2c K42 K44	A01 A02 A04
	108-110	215/40R17	K1c K2c K42 K44 T83 T84	A05 A08 A09
	108-110	215/45R17	K1c K2c K42 K44	A12 A14 A18 L05 L13 S01
Honda Accord CC1, CC9 F985, G255	98	205/45R17	K1c K2c K42 K44 T84 T88	A01 A02 A04
	98	215/40R17	K1c K2c K42 K44 T83 T87	A05 A08 A09
	98	215/45R17	K1c K2c K42 K44	A12 A14 A18 S01
Honda Accord CC7 G247	85-116	205/45R17	K1c K2c K42 K44	A01 A02 A04
	85-116	215/40R17	K1c K2c K42 K44 T83 T84	A05 A08 A09
	85-116	215/45R17	K1c K2c K42 K44	A12 A14 A18 L05 L13 S01
Honda Accord CD7 e11*93/81*0005*..	110	205/45R17		A01 A02 A04
	110	215/45R17	G01	A05 A08 A09 A12 A14 A18 K1c K42 K46 K56 L05 S01
Honda Accord CE1, CE2, CD9 G689, G690 e11*93/81* 0034,0035,0036*..	100,110	205/45R17	T88	A01 A02 A04
	100,110	215/45R17	G18	A05 A08 A09 A12 A14 A18 K1c K42 K46 K56 L05 S01
Honda Accord CE7, CE8, CF1 e11*93/81,96/27* 0020,0024,0026*..	77,85,96	205/45R17		A01 A02 A04
	77,85,96	215/40R17	T83 T84	A05 A08 A09
	77,85,96	215/45R17		A12 A14 A18 K1c K2c K42 K44 K56 S01
Honda Accord CE9 e11*93/81*0025*.., e11*96/27*0025*..	110	205/45R17		A01 A02 A04
	110	215/40R17	T83 T84	A05 A08 A09
	110	215/45R17		A12 A14 A18 K1c K2c K42 K44 K56 L05 S01
Honda Accord CG7, 8, 9 e11*98/14* 0103*.. bis 105*..	79-108	205/45R17	K2b K42 K56	A01 A02 A04
	79-108	215/40R17	K2b K42 K56 T83 T85	A05 A08 A09
	79-108	215/45R17	G01 K1a K2b K42 K56	A12 A14 A18
	79-108	235/40R17	K1c K2c K42 K56 R70	V17 S01
	79-108	245/35R17	K2c K42 K56 R03 R70	
Honda Accord CH2 e11*98/14*0116*..	74-77	215/40R17	K1a K2b K42 K56 T87	A01 A02 A04
	74-77	215/45R17	G01 K1a K2b K42 K56	A05 A08 A09
	74-77	235/40R17	K1c K2c K42 K56 R70	A12 A14 A18
	74-77	245/35R17	K2c K42 K56 R03 R70	V17 S01

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Accord CH5, 6, 7, 8 e11*98/14* 0117*.. bis 0120*..	74-108	205/45R17	K2b K42 K56	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 V17 S01
	74-108	215/40R17	K2b K42 K56 T83 T85 T87	
	74-108	215/45R17	G01 K1a K2b K42 K56	
	74-108	235/40R17	K1c K2c K42 K56 R70	
	74-108	245/35R17	K2c K42 K56 R03 R70	
Honda Accord Coupé CG4 e6*95/54*0048*..	108	215/45R17	K1a K2b K56	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 S01
	108	225/45R17	K1a K2b K42 K56	
	108	235/45R17	G01 K1c K2c K42 K43 K56	
Honda Civic MB6 e11*96/27*0070*..	124	205/40R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 K1c K2c K42 K44 K45 K56 V17 S01
	124	225/35R17		
Honda Civic Aerodeck MC2 e11*96/79*0090*..	124	205/40R17	K1c K2c K42 K44 K45 K56	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 V17 S01
	124	225/35R17	K1c K2c K42 K44 K45 K56	
Honda Legend HS E528	110-127	215/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 K1a K2b K42 K56 L13 S01
	110-127	225/45R17		
Honda Legend KA3, KA4 E763, F107	124	215/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 K1a K2b K42 K56 L13 S01
	124	225/45R17		
Honda Prelude BB1 G256	136	205/45R17	K42 K56	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 K2b K46 S01
	136	215/40R17		
	136	215/45R17	G01 K1a K42 K56	
	136	235/40R17	G01 K1a K2c K42 K44 K56 R70	
	136	245/35R17	A01 K1a K2c K42 K44 K56 R70	
Honda Prelude BB2 F983	118	205/45R17	L05	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 V17 S01
	118	205/45R17	A01 K2b K42 K46 K56 L04	
	118	215/40R17	A01 K1a K2b K46 K56 L05	
	118	215/40R17	A01 K2b K46 L04	
	118	215/45R17	A01 G01 K1a K2b K46 K56 L05	
	118	215/45R17	A01 G01 K1a K2b K42 K46 K56 L04	
	118	235/40R17	A01 G01 K1a K2c K42 K46 K56 L05 R70	
	118	235/40R17	A01 G01 K1a K2b K2c K42 K44 K46 K56 L04 R70	
	118	245/35R17	A01 K1a K2c K42 K46 K56 L05 R70 Z49	
	118	245/35R17	A01 K1a K2b K2c K42 K44 K46 K56 L04 R70	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Prelude BB3 F984	98	205/45R17		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 L05 V17 S01
	98	215/40R17	A01 K1a K2b K46 K56	
	98	215/45R17	A01 G01 K1a K2b K46 K56	
	98	235/40R17	A01 G01 K1a K2c K42 K46 K56 R70	
	98	245/35R17	A01 K1a K2c K42 K46 K56 R70	
Honda Prelude BB9 e6*95/54*0036*..	98	215/40R17	K42	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 K1c K2c K56 V17 S01
	98	215/45R17	G01 K42	
	98	235/40R17	K42 R70	
	98	245/35R17	K42 R70	
Rover 6.. RH G529, e11*93/81*0048*..	77-147	205/45R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 K1c K2c K42 K44 K56 L05 S01
	77-147	215/40R17	T83 T84	
	77-147	215/45R17		
Rover 8.. RS G049, e11*93/81*0049*.. e11*96/79*0049*..	87-132	205/50R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 K1a K2b K42 K56 S01
	87-132	215/45R17	T87	
Rover 8.. XS E860	87-130	205/50R17		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A18 K1a K2b K42 K56 S01
	87-130	215/45R17	T87	

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispieldatenkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profilen, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

A18 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G18 Ist die Reifengröße 185/65R15 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, EG-Genehmigung oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K43 An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad- / Reifenkombination herzustellen.

L04 Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nur zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).

L05 Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).

L13 Auf ausreichenden Abstand zum Spurstangengelenk (5 mm) ist zu achten.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	205/40R17	225/35R17
Nr. 3	205/45R17	235/40R17
Nr. 4	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 5	215/40R17	245/35R17
Nr. 6	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 7	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 8	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 9	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 10	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 11	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 12	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 13	235/50R17	255/45R17
Nr. 14	235/55R17	255/50R17
Nr. 15	235/60R17	255/55R17
Nr. 16	245/40R17	255/40R17, 275/35R17
Nr. 17	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 18	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Z49 An Achse 2 ist der Kantenschutz an der Radhausausschnittskante (Gummi- bzw. Kunststoff-Kederband) zu entfernen.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 16. Februar 2011 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juli 2010.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 16. Februar 2011



Coen

00161117.DOC